

Die Corona-Krise führte uns deutlich vor Augen, dass eine Flexibilisierung des Unterrichts von Nöten ist. Alle Beteiligten sind gerade dabei, das Verhältnis zwischen Online- und Präsenzunterricht neu auszuloten. Dabei wird schnell klar, dass gute Rahmenbedingungen (z. B. schneller Internetzugang) und ein gutes Arbeitswerkzeug (Laptop, Convertible, ...) Voraussetzungen für Lernen sind.

Für die Schülerinnen und Schüler ist es wichtig, dass sie während der gesamten Ausbildung in den unterschiedlichen Lernorten, Wohnung, Schule und womöglich auch Betrieb, ein Arbeitswerkzeug zur Verfügung haben, das ihnen effektives Lernen an einem hygienisch einwandfreien papierlosen Arbeitsplatz ermöglicht. Aus diesem Grund werden wir „Bring your own Device“ an unseren Schulen ab dem Schuljahr 2020/21 voranbringen. Uns ist bewusst, dass die finanziellen Möglichkeiten von Lernenden begrenzt sind und dass auch nicht jeder Betrieb, jedem Auszubildenden ein teures MS Surface zur Verfügung stellen kann. Wir halten deshalb weiterhin Computersysteme in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Die Berufsschulen BII und BIII möchten mit diesem Schriftstück Schülerinnen und Schülern sowie Betrieben einen Orientierungsrahmen geben, welcher der Fachrichtungen der neu geordneten IT-Berufe welche Computerausstattung benötigt.

Prinzipielle HW-Ausstattungsmerkmale:

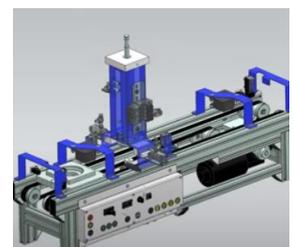
- Tragbarer Laptop oder Convertible,
- Wünschenswert aber nicht notwendig: Touchscreen mit geeignetem Eingabestift
- Ausreichende Anzahl an externen Schnittstellen (z. B. HDMI, 2 X USB 3.1, 3.2, ...)
- Bei Convertibles ist ein geeigneter USB-RJ45-Ethernetadapter zusätzlich nötig.
- Ausreichend große und schnelle SSD-Festplatte (min 512GB)

Fachrichtungsbezogene HW-Mindestausstattung:

Fachrichtung	Prozessor	Arbeitsspeicher	Grafik
Anwendungsentwicklung, Systemintegration, Systemelektroniker, kaufmännische Berufe	i 3, besser i5	16 GB	Integrierter Grafikprozessor (IGP) z. B. UHD Graphics 630
Daten- und Prozessanalyse	i 5 oder vergleichbar	16 GB	Integrierter Grafikprozessor (IGP)
Digitale Vernetzung	i 5 oder vergleichbar	16 GB	Dedizierte Grafikkarte z. B. MX230, MX250, Radeon RX, WX

Hinweis:

Der Fachinformatiker „**Digitale Vernetzung**“ beschäftigt sich auch mit der Programmierung und Simulation von Automatisierungsanlagen und Cyberphysischen Systemen. Die branchenübliche Software stellt gewisse Anforderungen an die Leistung der Grafikkarten.



Prinzipielle SW-Ausstattungsmerkmale für IT-Berufe:

→ Windows 10 Pro mit zusätzlicher Virtualisierungssoftware (VMWare, Virtualbox, ...) (Für Win10 Pro erhalten die Lernenden einen Key am Ende der ersten Schulwoche)

oder

→ Linux mit zusätzlicher Virtualisierungssoftware (VMWare, VirtualBox, ...)

→ MS Visual Studio für C++ und C#

→ Office-Paket (OpenOffice oder MS)

→ Grafik- und Videoprogramme (VLC, IrfanView, ...)

→ Weitere Dienstprogramme (7-Zip, PDF Reader, PDF Editor...)

Zusätzlich werden für die weiterführenden Klassen noch diverse kostenlose Softwarepakete benötigt. Die Schülerinnen und Schüler werden von der Klassenleitung dazu am Anfang eines jeden Schuljahres informiert. MS-Produkte werden zur Verfügung gestellt.